

# Arbeitsmodell- mir geht das Geld aus

Beitrag von „die\_sozial\_tante“ vom 4. Dezember 2021 17:44

## Zitat von fossi74

Mit 31 bist du noch lange nicht zu alt für ein Lehramtsstudium. Könntest du nicht für 2-3 Jahre unterbrechen und so lange in VZ in deinem studierten Fach arbeiten? Das sollte reichen, um ein gewisses Polster aufzubauen, von dem du anschließend das Studium finanzieren kannst, vielleicht in Verbindung mit einem 450€-Job.

Das Problem ist, dann bin ich ja noch älter und ich hab auch Angst, dass dann meine ganzen bisherigen Leistungsnachweise verfallen, weil vermutlich bald nochmal die Studienordnung umgeändert wird.

An sich wäre es aber auch ein guter Ansatz erstmal zu arbeiten und dann weiter zu machen.

## Zitat von Djino

Während der Semesterferien Vollzeit als Urlaubsvertretung in Kitas (oder anderen sozialen Einrichtungen) aushelfen?

Mit guten Englischkenntnissen (und guten Kenntnissen in Word etc.) hatte ich immer leicht Jobs in Büros u.ä. finden können.

Das Arbeitsamt hatte eine "Außenstelle" nur für Aushilfsjobs, zudem gab es die studentische Jobvermittlung, bei der auch Privatpersonen Jobs anbieten konnten. Gibt es sowas bei euch?

Vielleicht zusätzlich Kurse etc. bei Volkshochschulen auf Honorarbasis anbieten? Oder Sprachkurse via Internet (Chatterbug, Preply etc.)?

In welchem Bundesland bist du denn? Vielleicht läuft da gerade irgendwo ein "Aufholprogramm" in den Schulen, stehen Gelder für befristete Einstellungen (auch für Menschen ohne abgeschlossenes Lehramtsstudium...) zur Verfügung. Mit Kenntnis des BL könnte man gezielter solche Tipps geben.

Urlaubsvertretung in Kitas gibts bei uns so nicht. Das sind wenn 6 Monatsverträge. Aushilfsjobs gibts hier schon, aber das sind meistens immer nur so um die 450 und das bringt mich nicht so weiter.

Ich wohne in der Nähe von Göttingen, meine Uni ist aber in einem anderen BL.

### Zitat von Alterra

Kannst du noch an den Stellschrauben deiner Fixkosten was tun? (Auto stilllegen und Öffis nutzen, Bücher in Bib leihen und nicht kaufen etc.)

Mir ist klar, dass du vermutlich nicht zu den typischen Studenten gehörst, da du schon etwas älter bist. Aber 1000 Euro sind für den Klischeestudenten recht viel.

Ansonsten: Kredit aufnehmen... Es ist ja nur für kurze Zeit und wenn du in ein paar Jahren eine VZ Stelle als Lehrer hast, ist die Rückzahlung in der Regel unproblematisch

Ich schreib mal meine Fixkosten auf:

Miete 350 Euro

Krankenversicherung 210 Euro

Auto und Versicherung plus Benzin: 200 bis 300 Euro (wohne ländlich)

Sonstige Versicherung, Telefon usw usw. : 100-200 Euro

Lebensmittel und Kleidung und Bücher: 120 Euro

### Zitat von CDL

1. Studium unterbrechen, finanzielles Polster anlegen, in der Zwischenzeit Kosten deutlich zurückfahren, um mit 700-800€ auskommen zu können (WG-Zimmer? ÖPNV/Fahrrad statt Auto? Vorkochen und Vesper statt Mensa? Second Hand-Läden für Kleidung oder Geschenke nutzen?...).

2. Studienkredit aufnehmen.

3. Direkt nach dem Bachelor begleitend zum Master als KV-Kraft anfangen, das bringt Berufserfahrung im Schuldienst und ist besser bezahlt als manch andere Jobs.

4. Studium umstellen auf TZ-Studium. Dauert länger, bedeutet aber, dass du mehr Zeit für die Arbeit hast und darüber hinaus in einigen Fällen ein Anspruch auf ALG II bestehen kann, das du aufstockend beziehen kannst neben Studium und Arbeit.

5. Möglichst viele Kurse als Blockseminare an Wochenenden/in den Semesterferien machen, damit im Semester genügend Stunden für deine Arbeitszeiten frei bleiben. Darüber hinaus viele unbeliebte Randstunden wählen (8-10 Uhr am Freitag morgen war z.B. ein Kurs, den ich immer zugewiesen bekommen habe, das hat es für mich leichter gemacht, da ich bis auf einmal die Woche nachmittags ab 13 Uhr immer fertig sein musste an der Uni, um arbeiten gehen zu können).

6. Wenn du nichts vernünftig Bezahltes mit ausreichend Stunden im Bildungsbereich findest, dann such dir einen Job in einem Lager oder an einer Supermarktkasse etc. Da gibt es viele Jobs, die vor allem in den Abend- und Nachtstunden bzw. am WE stattfinden, was sich gut mit einem Studium kombinieren lässt und der Bedarf ist groß genug, um auch einen Midi-Job/TZ-Job zu ergattern, der dir gleich noch die Krankenversicherung mit sichert. Das ist harte Arbeit, lässt sich aber beispielsweise auch auf die Semesterferien schieben, wo man dann in Vollzeit vorarbeiten kann für das Semester.

Alles anzeigen

zu 1.

Also viel mit sparen wäre nur am Auto und ohne das komme ich so nicht zur Uni. Da bezahle ich mit der Bahn noch mehr.

Kredit habe ich etwas Angst wegen meiner Endometriose und das ich das nicht zurück zahlen kann.

An sich ist erstmal aussetzen und sparen aber eine gute Idee.

zu 2. Wie gesagt, ungern, da ich ja chronisch krank bin.

zu 3. Was ist KV Kraft?

zu 4. Beim Arbeitsamt haben sie mir gesagt, ich bin nicht berechtigt, da man entweder studieren oder arbeiten muss.

zu 5. Blockseminare werden dieses Semester bei uns nicht angeboten.

zu 6. Hatte ich teilweise. Viel über 450 Euro war aber an der Kasse nicht zu machen.